

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

I. Abkürzungen	XII
II. Quellen	XII
III. Übersetzungen	XIII
IV. Literatur	XIII

ERSTER TEIL

DIE ANFÄNGE DES AUGUSTINISCHEN KIRCHENBEGRIFFS — DIE RATIONALE BEGRÜNDUNG DER KIRCHENAUTORITÄT

Erstes Kapitel: Der Weg zur Kirche

§ 1. Erste Berührung mit der Kirche — Der erste Konflikt zwischen Autorität und Vernunft und seine Lösung	1
§ 2. Die Bekehrung und der Entschluß zum Eintritt in die katholische Kirche	9

Zweites Kapitel: Der Kirchenbegriff im Banne der neuplatonischen Fragestellung

§ 3. Das Sapiens-Ideal der Frühschriften	23
§ 4. Das Verhältnis von auctoritas und ratio nach den Erstlingsschriften — Die Autorität der Kirche und ihre Bedeutung für die geistige Erkenntnis	36
§ 5. Die geistige Entwicklung bis 391 in ihrer Bedeutung für das Werden des Kirchenbegriffs	49

Drittes Kapitel: Das Erträgnis des antimanichäischen Kampfes für den Kirchenbegriff

§ 6. Der Eintritt in das Priestertum und seine Bedeutung für Augustins theologische Entwicklung	76
§ 7. Die Begründung der Autorität der Kirche im Kampf gegen den Manichäismus	
1. Die Notwendigkeit und die Bedeutung der religiös-kirchlichen Autorität	81
2. Die Kennzeichen der wahren Autorität	89
§ 8. Die Entwicklung der Lehre über Sünde, Gnade und Erlösung von 392—397 und ihr Einfluß auf die Lehre von der Kirche	99

ZWEITER TEIL

DIE AUSGESTALTUNG DES KIRCHENBEGRIFFS IM KAMPF GEGEN DEN DONATISMUS

§ 9. Die antidonatistische Fragestellung	124
--	-----

Erstes Kapitel: Die unsichtbaren Wesensgrundlagen der Kirche

§ 10. Trinität und Kirche	133
§ 11. Die Bedeutung der Menschwerdung und der Erlösungstat Christi für die Grundlegung der Kirche	136
§ 12. Die mystische Einheit von Christus und Kirche durch den Heiligen Geist	148
§ 13. Die Bedeutung des Glaubens für die Begründung des Leibes Christi	174
§ 14. Die Bedeutung der Hoffnung für die Begründung des Leibes Christi	181
§ 15. Die Bedeutung der Kirchenliebe für die Begründung des Leibes Christi	187

Zweites Kapitel: Das Verhältnis des mystischen Leibes Christi zur sichtbaren katholischen Kirche

- § 16. Die katholische Kirche als Corpus Christi 196
- § 17. Die Heilsnotwendigkeit der katholischen Kirche
- A. Die Heilsmöglichkeiten vor Christus 212
- B. Die Heilsnotwendigkeit der katholischen Kirche nach Christus 221
- § 18. Das Verhältnis der empirischen katholischen Kirche zur heiligen katholischen Kirche 233

Drittes Kapitel: Das Heilswirken der Kirche — Kirche und Wort

- § 19. Die aktive Heilsbedeutung der ecclesia sancta 257
- § 20. Die Bedeutung der sichtbaren Heilmittel Wort und Sakrament und die Bedeutung des kirchlichen Amtstums im allgemeinen 275
- § 21. Die Kirche als Trägerin der Offenbarungswahrheit; die Quellen der Offenbarung 285
- § 22. Das ordentliche und außerordentliche Lehramt der Kirche
- I. Die ordentliche Lehrverkündigung der Kirche; die Bedeutung der kirchlichen Glaubensregel für die Erklärung der Schrift 297
- II. Das außerordentliche Lehramt der Kirche; die Bedeutung der Konzilien; der dogmatische Fortschritt nach Augustinus 306
- III. Der petrinisch-römische Primat im antidonatistischen Streit 315

Viertes Kapitel: Kirche und Sakrament

- § 23. Der Zusammenhang der augustinischen Sakramentenlehre mit der Tradition 327
- § 24. Die allgemeinen Grundlagen der augustinischen Sakramentenlehre 335
- § 25. Tauf-Firmung, Buße und Kirche 353
- I. Der character baptismi 358
- II. Die gratia baptismi 377
- § 26. Eucharistie und Kirche 390
- § 27. Ordo und Kirche 413

DRITTER TEIL

DIE LETZTEN WANDLUNGEN DES AUGUSTINISCHEN KIRCHENBEGRIFFS

- § 28. Die Entwicklung der Lehre über Tradition und Primat 425
- § 29. Der Einfluß der antipelagianischen Gnadenlehre auf den Kirchenbegriff 455
- § 30. Gottesstaat, Weltstaat und Kirche 485
- PERSONEN- UND SACHVERZEICHNIS 517